

PRESSEMITTEILUNG

on view: Studierende der Universität der Künste Berlin – kuratierte Auswahl der Klassen Prof. Valérie Favre & Prof. Ai Weiwei

Ausstellung	14.9. – 5.11.2016
Eröffnung	Mittwoch, 14. September 2016, 19 – 21h
Performance	<i>Handeln ist sterben lernen #IV</i> von Simon Pfeffel (Konzept) und Katja Goetz 19 - 20h

Wir freuen uns, Ihnen mit **on view:** 9 Talente der UdK Berlin zu präsentieren: 6 Studierende der Klasse Valérie Favre und 3 der Klasse Ai Weiwei haben wir ausgewählt, ein gemeinsames Ausstellungskonzept zu realisieren. 9 junge Talente – Studierende und Meister-schüler - die einen frischen, persönlichen Blick auf ihre Kunst gewähren.

Die Ausstellung beginnt mit **Phillip Langers** *Liebesbrief*, einer skulpturalen Wandarbeit die einen Augenblick auf jene emotionalen Momente irgendwo zwischen Überzeugung, Zögern und Zuneigung preisgibt. Die Beziehung ist vielleicht schon passé, die Erinnerung verblasst - dient der *Liebesbrief* doch als einzig materielle Manifestation des erlebten Gefühlschaos: "Ins Ungewisse hinein, reizen, knicken, malenübermalen, nässen, verbrennen, pausieren, verliebenhassen, schlafen - auf dem Material."

Rechts davon findet sich **Maria Martinis** Malerei *Walden II* - beeinflusst von aktuellen Geschehnissen und Eindrücken erschafft sich die Künstlerin parallele Bildwelten, die einladen sich einzulassen und einzutauchen, Konventionen und Traditionen zu vergessen und der abstrakten Leichtigkeit zu folgen.

Gegenüber - vielleicht entdeckt man sie erst auf den zweiten Blick – steht **Philipp Köstermenkes** Arbeit *Heizkörper 1*: 16 Leinwände, Schrauben, Dübel und Heizungslack sehen einem echten Heizkörper verblüffend ähnlich – so verbindet Köstermenke Leinwände als klassischen Bildträger für Malerei auf ironische Weise mit vermeintlicher Funktionalität. Und um es nochmals zu betonen: „Die Heizkörper funktionieren aber nicht wirklich.“

Im Raum nebenan über Philipp Köstermenkes *Heizkörper 2*, sowie im folgenden mittleren Raum, finden sich **Felix Schröders** Arbeiten *hi scopex* und *o.t.* Beide Werke balancieren zwischen fotografischer Bildersprache, Zeichnung und Collage und vereinen diese auf unvoreingenommene, persönliche und vor allem humorvolle Weise miteinander.

Die direkte Auseinandersetzung mit dem Material und Hinterfragen traditioneller Herangehensweisen zeigt sich auch in **Paul Bendaus** Arbeit *Wäsche 10* und *Wäsche 3*: Er nutzt seine bemalten Leinwände nicht als End- sondern Anfangspunkt, spannt diese vom Keilrahmen ab und wäscht sie bei 90 - 95° in der Waschmaschine. Farbschichten werden dadurch partiell wieder abgetragen - nur noch Spuren der früheren Malerei bleiben zurück.

Im mittleren Raum fällt der Blick zunächst auf **Karolin Schwabs** *Folded Circle Painting (Black)* - eine weitere Arbeit *Turner* findet sich im hinteren Raum. Beide Arbeiten sind geprägt vom Hinterfragen und Ausloten, Falten, Formen und Verändern der Leinwand als klassischen Bildträger; Beide Arbeiten eröffnen einen völlig neuen Blick auf die Möglichkeiten materieller Formgebung in der Malerei.

galerie burster

**kurfürstendamm 213
10719 berlin**

**mail@
www.
telefon**

**galerieburster.com
galerieburster.com
+49 (0)30 243 34 983**

Rechts davon findet sich **Fee Hollmigs** fotografische Serie *Muttertochter*. Was der Titel schon erahnen lässt, eröffnet sich auf den zweiten Blick: Die Portraits einen sich aus zwei Geschichtshälften, jeweils Mutter und Tochter und erlauben einen unmittelbaren Blick auf die Spuren der Zeit. Interessanterweise sind zwei der Portraitierten Töchter Schwestern - trotz des sich deutlich unterscheidenden Gesamteindrucks gehört folglich jeweils eine Gesichtshälfte der selben portraitierten Mutter an.

Auch **Johannes Fuchs** befasst sich mit dem Thema Kindheit, insbesondere den Erinnerungen daran: Seine installativ angeordneten Decken – handelsübliches Abdeckvlies - sind mit farbigen Stoffen und Motiven bestickt, welche an frühere Schlaf- oder Kuscheldecken erinnern und einen ironischen Moment zwischen Erinnerung und Jetzt schaffen.

Mit dem Sujet der Erinnerung befasst sich auf poetische Weise auch **Liang Zhipengs** hölzerne Wandskulptur *In Case of Missing*, welche durch ihre Form, Materialität (die Borsten der Bürste bestehen aus feinsten Reißkohle) und vermeintlicher Funktionalität ein Gleichnis setzt.

Zhipengs Installation bestehend aus *Metal Mental*, *Cube Dot* und der fotografischen Arbeit *Zuckerschrift* im hinteren Teil des Raumes, stellt die im digitalen Zeitalter immer bedeutender werdende Methodik der Dokumentation und Archivierung - und die infolgedessen aufkommende Datenflut in Frage: Vom Künstler über einen langen Zeitraum akribisch von Hand ausgelegten und fotografierten Zuckerkristalle formen sich in ihrer Individualität und Gesamtheit zu einer kryptisch anmutenden Schrift.

on view: ist bereits die zweite unserer Ausstellungsreihe in Auseinandersetzung mit jungen Kunstschaaffenden der Berliner Kunstakademien. Die Reihe wird im jährlichen Wechsel mit der Universität der Künste Berlin und der Weißensee Kunsthochschule Berlin fortgeführt.

Im Hofgarten der Galerie wird zeitgleich zur Eröffnung ab 19h die Performance *Handeln ist sterben lernen #IV* des Karlsruher Künstlers **Simon Pfeffel** (Konzept) zu sehen sein. Weitere Termine zur Berlin Art Week:

Do 15.9. *POSITIONS BERLIN Art Fair* 18 - 19h (Claudia de la Torre)

Fr 16.9. *POSITIONS BERLIN Art Fair* 18 - 19h (Katja Goetz)

So 18.9. *LAGE EGAL Raum für aktuelle Kunst* Danziger Str. 145, 10407 Berlin 15 - 16h (Katja Goetz)

Pressekontakt: Miriam Schwarz miriam@galerieburster.com

Öffnungszeiten: Di-Fr 12-18h, Sa 12-16h und nach Vereinbarung

galerie burster

mail@
www.
telefon

**kurfürstendamm 213
10719 berlin**

**galerieburster.com
galerieburster.com
+49 (0)30 243 34 983**